

Prinzessin, Prinz und Schurke – Wie das Märchenschema rechtsextremer Propaganda nützt, und wie man den Spieß umdrehen kann

Dana EFFENBERG / Tomke LASK

Dieser Beitrag entstand im Nachgang des Workshops *Fake News, Hate Speech – und ich?*, der im Dezember 2024 im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung stattgefunden hat, im Speak Up! Lab.¹

Der Beitrag von Dana EFFENBERG und Tomke LASK² ist ein Beispiel dafür, wie wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Umsetzung in der Praxis führen können. Die klischeehafte Rollenverteilung *Verfolger-Opfer-Retter* (*Dramadreieck*), die typisch für Märchen und andere Erzählungen ist, hat Dana EFFENBERG genutzt, um aufzuzeigen, wie Medien Darstellungen der sozial-politischen Situation nutzen, um bestimmte Ideologien zu fördern. Die daraus entstandenen Unterrichtsmaterialien mit didaktischer Einordnung sind ein bemerkenswertes Ergebnis des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis. Tomke LASK führt die Arbeit von Dana EFFENBERG mit einer Erklärung des Dramadreieck nach KARPMAN³ ein und beschreibt unterschiedliche Nutzungen dieses Modells von ideologischer Art bis hin zur Bildung in digitaler Ethik.

Märchen sind fester Bestandteil jeder Kindheit auf der ganzen Welt. Durch Märchen werden bestehende Werte einer Gesellschaft an die nächste Generation weitergegeben. Allerdings stimmen die Werte der traditionellen Märchen, wie sie von Hans Christian ANDERSEN und den Gebrüdern GRIMM in ihren Märchen vertreten wurden, nicht mehr unbedingt mit der Realität des 21. Jahrhunderts überein. Denn heute wird die patriarchale Gesellschaftsordnung u. a. durch Feminismus stark hinterfragt, und Gleichstellungsgesetze versuchen, den alten Rollenklischees entgegenzuwirken.⁴ Daher gibt es inzwischen auch postmoderne Märchen, die nicht die gewohnte Geschichte von hilfloser und passiver Prinzessin, pro-aktivem, rettendem Prinz und von Grund auf bösem Bösewicht erzählen.⁵ Dennoch sind die Grundlagen dieses Erzählschemas, oder Narratives, fest in den Menschen verwurzelt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass das Märchen mit seiner klaren Rollenverteilung zwischen Bösewicht – Opfer – Held auch dazu genutzt werden kann, um Menschen jeden Alters ideologisch

zu beeinflussen. Die Leichtigkeit, mit der Recht und Unrecht sowie Täter*in und Opfer anhand dieses Schemas identifiziert werden können, aktiviert die eingeebten Erwartungshaltungen nach den einfachen Lösungen am Ende einer Geschichte und dem abschließenden *und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute*. Das zu erwartende Happy End entspricht dem Prinzip Hoffnung, dass am Ende die wohlbekannten Gesellschaftsstrukturen überleben, so dass alles beim Alten bleibt.

Ein Beispiel für Beeinflussung durch Märchenerzählungen mit dem Ziel einer Veränderung des Wertesystems war so das systematische Vorgehen der NS-Propagandaabteilung, das die Märchen nach offiziellen Vorgaben so umschreiben ließ, dass das gewünschte Wertesystem der Nationalsozialisten schon bei den Jüngsten Zugang fand. Dabei beschränkte sich die Propaganda nicht nur auf Märchenbücher, sondern wurde auch bei der Verfilmung von Märchen genutzt, indem diese Ideologie visuell noch über den Gegensatz von *schön* und *hässlich* unterstützt wurde.⁶ Im Zentrum stand allerdings die Schulpropaganda, die mit ihrer *Erziehung zum Tod* die Aufopferung für das Volk heroisierte und in vielen Parolen der SA⁷ und SS⁸ als Aufforderung, sein Leben für das deutsche Volk und den Führer zu opfern, wiederholte.⁹ Dazu wurde die Märchensammlung der Brüder GRIMM intensiv im Lehrplan integriert und mit nationalsozialistischer Ideologie versetzt.¹⁰

Eine ganz andere Art der *Erziehung* durch Märchenerzählungen hat die Studie von Petra GRIMM, die das Institut für Digitale Ethik¹¹ an der Hochschule für Medien in Stuttgart leitet, und Susanne KUHNERT im Hinterkopf. Denn die beiden Herausgeberinnen des Buches *Märchen und Erzählungen der digitalen Ethik* wollen damit Kinder und Jugendliche in *Digitaler Ethik* bilden, d. h. im ethischen Umgang mit digitalen Medien schulen. Dabei stützen sie sich auf folgende Eigenschaften der Märchenerzählung:

- Die vereinfachte Darstellung von Konflikten zur Vereinfachung des angesprochenen Themas;
- Die Kürze des Narrativs;
- Der moralisierende Ton der Märchen;
- Der Anreiz zur eigenen Aktion, durch die Heldentat des Retters;
- Die Symbolsprache im Märchen fördert eigene Gedanken und Fantasie, die Erzählung selbständig zu interpretieren;
- Der Freilauf der Gedanken zur Interpretation ist einfacher, weil die Geschichte nicht in der Realität spielt;
- Die Motivation durch das Prinzip Hoffnung, das in Märchen durch den moralischen Sieg unterstützt wird. Es kann Wandel zum Besseren geben.¹²

Mit diesem *Märchenbuch*, das aus dem Forschungsprojekt *Digital // Dialog* ²¹¹³ hervorgegangen ist, und für das die Märchen eigens erfunden wurden, sollen die

Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden. Interessant ist dabei, dass eben diese Eigenschaften für jegliches Erziehungsziel geeignet sind.

Über diese Feststellung kommen wir zu KARPMAN, der sich schon in den 1960er Jahren mit dem sogenannten Dramadreiseck aus Verfolger, Retter und Opfer, das fast allen Geschichten und Märchen zugrunde liegt, auseinandergesetzt hat.¹⁴

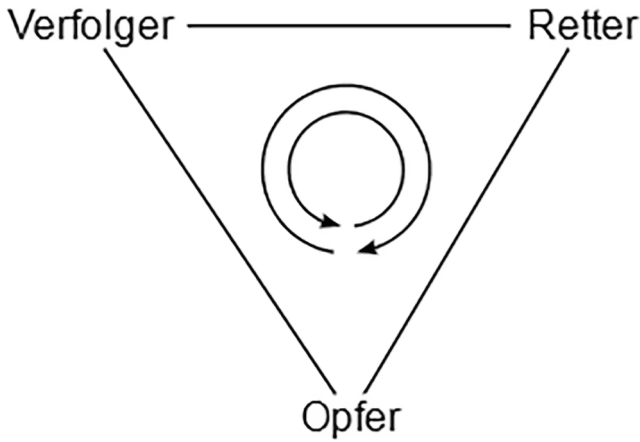


Abbildung 22: Dramadreiseck (Manfred WIESINGER).¹⁵

Als Mitbegründer der Transaktionsanalyse ist für KARPMAN insbesondere der Rollenwechsel innerhalb menschlicher Beziehungen von Bedeutung. Dieser Wechsel findet in Märchen, Romanen und im echten Leben natürlich auch statt. Nehmen wir z. B. Alexandre DUMAS *Der Graf von Monte Christo*. Die Hauptfigur Edmond DANTÈS wird zum Opfer von Intrigen und nach seiner Flucht aus dem Gefängnis zum Verfolger der Verantwortlichen für seinen Leidensweg. Im Zuge seiner Rache wird er wiederholt aber auch zum Retter verschiedener Personen und entgeht mehrmals dem Schicksal, selbst wieder ein Opfer zu werden. Da Märchen und Geschichten aus dem Leben in diesem Sinne ganz ähnlich funktionieren, kann man das Dramadreiseck auch sehr gut auf politische Diskurse anwenden, um herauszuarbeiten, bis zu welchem Punkt mit Rollenklischees gearbeitet wird, und was die Absicht hinter dieser Vereinfachung komplexer Abläufe in der Realität ist.

Dazu eignen sich insbesondere populistische Texte, besonders aus dem rechteren Spektrum, das zurzeit in Medien aller Art versucht, seinen ideologischen Blick auf die Wirklichkeit als Wahrheit zu verkaufen. Der Bedarf, gerade auf der rechten Seite des politischen Spektrums aufzuklären, wird auch von der Studie *Die distanzierte Mitte* der Friedrich-Ebert-Stiftung verdeutlicht.¹⁶

Daher wird im Folgenden ein Vorschlag vorgestellt, wie man aktuelle Artikel, die mit rechtspopulistischen Ansichten übereinstimmen und deren Herausgeber*innen ein Weltbild rechter Politiker*inne vertreten, mit dem Prinzip der *Märchenerzählung* analysieren und auf diesem Weg die politische Medienkompetenz von Jugendlichen schärfen kann.

Dana EFFENBERG stellt für Lehrpersonen, die sich einer didaktischen Aufarbeitung des Themas im Unterricht stellen wollen, eigens konzipierte Unterrichtsmaterialien vor. Ihre Unterrichtsmaterialien erlauben es, ein emotionsgeladenes Thema sachlich aufzuarbeiten und dabei viele Kompetenzen des Lehrplans anzusprechen.

Das Märchenmodell im Schulunterricht

Das Märchenmodell nach KARPMAN ermöglicht einen vergleichsweise einfachen Analyseweg rechtspopulistischer Texte. Der Analyseweg zeigt Parallelen zwischen den Rollenfunktionen in der Textsorte Märchen und den politisch-motivierten Rollenzuschreibungen in Medieninhalten rechtspopulistischer Plattformen auf, die als journalistische Texte getarnt sind. Diese eindeutig erkennbaren Parallelen von Opfer, Verfolger und Retter können leicht von Schülerinnen und Schülern identifiziert werden, weil die Vorgehensweise der einer Parabel gleicht. Bei einer Parabel wird auf der Bildebene eine Geschichte erzählt und auf der Sachebene versucht, daraus eine allgemeine Wahrheit abzuleiten. So verhält es sich auch mit den rechtspopulistischen Texten, die uns auf der Bildebene Märchen von kriminellen Ausländer*innen und der Benachteiligung der deutschen Mehrheitsgesellschaft erzählen und auf der Sachebene den Anschein eines Musters und einer allgemeinen Wahrheit erzeugen wollen. Das Märchenmodell wird deshalb zu einem sinnvollen didaktischen Werkzeug, weil dies damit aufgedeckt werden kann.¹⁷

Die Besonderheit der Anwendung des Märchenmodells auf rechtspopulistische Texte besteht darin, dass ein Analysewerkzeug für literarische Texte für den Zugang zu einem Sachtext benutzt wird. Das bedeutet, dass sowohl Ansätze des Interpretierens und Deutens für literarische Texte als auch spezifische Herangehensweisen für die Kategorie der Sachtexte in die didaktischen Überlegungen einbezogen werden müssen.¹⁸ Zudem ist die Textsorte Märchen eine geeignete *Transfertextsorte*, von der die Rollen auf populistische Texte transferiert werden können, da diese eine bei Kindern und Jugendlichen bekannte und vertraute Textsorte darstellt.¹⁹ Eine Didaktisierung des Modells, um den Umgang mit derartigen Texten zu erlernen, erscheint daher sinnvoll und angesichts der letzten Ergebnisse der Juniorwahlen 2025 in NRW, bei der ein rechtspopulistischer Zuwachs von fast 10% zu verzeichnen war, zwingend notwendig.²⁰ Im Sinne einer

zukunftsorientierten Bildung und dem Auftrag von Schule, Schülerinnen und Schüler zu demokratischen Menschen zu erziehen, bedarf es im System Schule an mehr Werkzeugen, die Jugendliche dazu befähigen, rechte Erzählungen zu dekodieren, d. h. zu enttarnen.²¹

Vorüberlegungen zur Unterrichtsumsetzung

Für Schülerinnen und Schüler ist das Agenda-Setting, also die unbewusste Einflussnahme der Autor*innen durch ihre Texte auf die Leser*innen, und das damit einhergehende Welt- und Politikbild, das sich hinter den rechten / rechtsradikalen o. ä. Medieninhalten verbirgt, nur schwer zugänglich. Um die Agenda zu entschlüsseln, müssen Prinzipien der Standortgebundenheit und der Perspektivität beim Leseprozess mitgedacht werden.²² Da aber journalistische Texte vor allem mit Begriffen wie Objektivität, Sachlichkeit und Neutralität in Verbindung gebracht werden, fällt es jungen Lernenden nicht leicht, sich die Frage *Wer sagt was, unter welchen Bedingungen, mit welcher Intention?* zu stellen. Bei den rechtspopulistischen Texten ist folglich die besondere Textkomplexität zu beachten.²³ Selbst wenn sich die Jugendlichen diese Frage stellten, benötigten sie eine bereits ausgereifte Vorstellung von politischen und gesellschaftlichen Kategorien und Zuordnungsbegriffen wie *links* und *rechts*, um ein perspektivisch-ideologiekritisches Verfahren anzuwenden.²⁴ Als weitere Lernvoraussetzung sollte gegeben sein, dass die Schülerinnen und Schüler über eine konkrete Vorstellung von Populismus verfügen. Nur wenn die Lernenden wissen, dass Populismus das Wetter gegen bestehende politische und gesellschaftliche Verhältnisse im vermeintlichen Sinne einer Volkssouveränität in Kombination mit Ideologie und der Darbietung einfacher Lösungen sowie verkürzter Realitätsdarstellungen zum Kern hat,²⁵ lässt sich die Gesamtheit der Leerstellen des Retters in den politisch-motivierten Texten in einen höheren Kontext der Weltanschauung der dahinterstehenden Autoren setzen.

Die Identifikation der Rollen des Opfers und des Täters / Verfolgers bedarf keiner hohen kognitiven Herausforderung oder keiner besonderen Voraussetzung von Weltwissen, da diese meist explizit in populistischen Texten benannt werden.²⁶ Die Herausforderung liegt daher auf den Leerstellen des Modells und ihrer erforderlichen Deutungsprozesse.²⁷ Weiteres Vorwissen, über das Schülerinnen und Schüler verfügen sollten, sind die Inhalte des Pressekodex und Richtlinien journalistischer Arbeit,²⁸ um die Verstöße gegen journalistische Grundprinzipien der rechtspopulistischen Medieninhalte erkennen zu können. Als Unterrichtsobjekt, anhand dessen sich das Märchenmodell anwenden lässt und anhand dessen sich eine rechtspopulistische Welt- und Gesellschaftsvorstellung aufdecken und nachvollziehen lässt, bietet sich das

rechtspopulistische Medienportal Nius an. Dieses wird vom ehemaligen Vorsitzenden der Chefredaktion der BILD-Zeitung, Julian REICHELT, betrieben und wird aufgrund seiner politisch-motivierten Texte mit zweifelhaften Inhalten kontrovers diskutiert.²⁹ Aus Platzgründen wird im Folgenden lediglich auf die im Unterricht analysierten Texte verwiesen. Die verwendeten Texte von Nius handeln zum einen von der Anbringung einer Ramadanbeleuchtung in den Städten Frankfurt am Main, Köln und München, die ablehnend thematisiert wird.³⁰ Dem haben wir einen Text vom NDR zur Ramadanbeleuchtung vergleichend gegenübergestellt.³¹ Zum anderen haben wir einen Text von Nius zum Thema Karneval und Satire verwendet, indem angeprangert wird, dass auf einem Düsseldorfer Karnevalswagen die AfD-Parteihalte mit dem Hakenkreuz dargestellt werden.³² Als seriösen Text zur Gegenüberstellung haben wir einen Text von der Tagesschau gewählt.³³ Weitere Texte, die sich gut als Materialgrundlage zur Gegenüberstellung von Medieninhalten von Nius mit sachlich-seriösen Medieninhalten eignen, sind hier aufgeführt.³⁴

Lernziele und didaktische Anmerkungen zur Unterrichtsumsetzung

Um rechtspopulistische Texte als solche zu entschlüsseln, müssen folglich zwei relevante Lernziele von Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Erstens müssen sie das Märchenmodell erfolgreich von der Textsorte Märchen auf vermeintlich journalistische, rechts motivierte Texte transferieren und erkennen können, dass die Leerstelle des Retters nicht unbedingt mit einer konkreten im Text benannten Person gefüllt werden kann, sondern auch mit einer Personengruppe, einer Partei, einer Gesetzesänderung oder mit einem politischen und gesellschaftlichen Richtungswechsel besetzt werden kann, die/der der Gesinnung einer rechtspopulistischen Haltung und Weltansicht entspricht. Zweitens müssen die Schülerinnen und Schüler die Leerstellen, die mit den obengenannten Rettern besetzt werden, und die sich aus einer Menge rechtspopulistischer Texte auf einem Medienportal ergeben, miteinander verknüpfen können, um eine Vorstellung von einem rechtspopulistischen Weltbild und einer rechtspopulistischen Agenda entwickeln zu können.

Im Folgenden soll eine mögliche Herangehensweise an die unterrichtliche Umsetzung einer Analyse von Nius mithilfe des Märchenmodells beschrieben werden. Bei der Planung dieser Unterrichtssequenz wurden verschiedene didaktische Ansätze aus der Deutschdidaktik sowie der Geschichtsdidaktik kombiniert, um dem Transfer von der Textsorte Märchen, die in den Bereich der Deutschdidaktik fällt,³⁵ sowie dem Zugriff auf Textsorten, bei der die Standortgebundenheit des Autors eine zentrale Erschließungskategorie einnimmt,³⁶ gerecht zu werden. Bei der Erschließungskategorie der

Standortgebundenheit geht es vor allem darum, die Biographie, das Weltbild, die politische Einstellung und die gesellschaftliche Rolle des Autors mitzulesen.

In der ersten Unterrichtssequenz³⁷ soll über einen Bildimpuls das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zur Textsorte Märchen aktiviert werden.³⁸ Das Bild ist von den Autor*innen mittels ChatGPT erstellt worden und zeigt Rotkäppchen, einen aggressiven Wolf und einen heldenhaften Jäger. Die Lernenden könnten sich gegenseitig das Märchen von Rotkäppchen erzählen, um den Inhalt und die Rollen ins Gedächtnis zu rufen. Der im ursprünglichen Modell beschriebene Rollenwechsel zwischen Opfer, Verfolger / Täter und Retter, der laut KARPMAN die Erzählung vorantreibt und die Handlung entwickelt, entfällt bei der Didaktisierung des Modells. Die didaktische Reduktion des Modells ist notwendig, weil die Erschließung des Narrativs einer klaren Rollenzuweisung ohne Rollenwechsel bedarf. Der Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler besteht darin, mithilfe des Modells sowie der festen Rollen, die vereinfachte und sich wiederholende Welt Darstellung rechter Narrative zu erkennen.

Nach dem *Warmup* und der Reaktivierung des Märchens Rotkäppchen lässt sich das *drama triangle* des Modells mit den jeweiligen Rollen gemeinsam am Smartboard beschriften. Der nächste Arbeitsauftrag, zwei weitere Abbildungen des *drama triangles* für die Märchen Schneewittchen und Rapunzel zu beschriften, soll eine kurze Vertiefung der richtigen Anwendung des Modells sicherstellen³⁹ und ist weiterhin im Anforderungsbereich I, also der Reproduktion, anzuführen. Bei der weiterführenden Aufgabe werden die Schülerinnen und Schüler nun mit Über- und Unterschriften des Medienportals Nius konfrontiert: „Hellhäutige Kinder nicht willkommen: Wie ein Verein auf Kosten von Steuerzahlern Hass gegen Weiße verbreitet. Weiße Kinder sind nicht erwünscht: Auf Instagram lädt der Verein Joliba e.V. sogenannte „PoC“ Kinder zu einem Spieletreffen ein.“⁴⁰

Diese Meldung führt bei den Lernenden zu einer kognitiven Dissonanz, also einer inneren Widersprüchlichkeit, da weiße Kinder in der Regel nicht mit Rassismus-Erfahrungen assoziiert werden und somit auf den ersten Blick nicht zur Opferrolle passen. Ein Verein, der Kinder zum gemeinsamen Spielen einlädt, ist ebenfalls kein typischer Verfolger oder Täter. Indem die Schülerinnen und Schüler den genannten Akteuren aber eine Rolle im Sinne des Märchenmodells zuschreiben, entsteht bei den Lernenden das Gefühl, dass mit dem Text etwas nicht stimmt.

Die nächste Herausforderung bei der Anwendung des Modells auf die Kurzmeldung besteht darin, die Leerstelle des Retters zu besetzen. Ohne dass die Schülerinnen und Schüler auf das im höheren Kontext verortete Narrativ bzw. Weltbild hinter dem Text zugreifen, sind während der Durchführung dieser Stunde Antworten wie *strengere Gesetze für Vereine, das Vorgehen der Polizei gegen den Verein oder mehr Rechte für Weiße* geschrieben worden. Dies zeigt, dass die Schülerinnen und Schüler die Anwendung des Modells auf Texte, die in einem politischen und gesellschaftlichen Rahmen gelesen werden müssen, verstanden

haben. Können Schülerinnen und Schüler die Rollen nicht klar zuordnen und benennen als Verfolger oder Täter beispielsweise *PoC-Kinder*, sind die Lernenden noch nicht in der Lage, die Kurzmeldung in einen gesellschaftspolitischen Rahmen zu setzen. Für diese Schülerinnen und Schüler können beispielsweise die Über- und Unterschriften vorentlastet werden, indem ihnen eine Erklärung vorangestellt wird, dass das Nius-Portal den Instagram-Post des Vereins gezielt fehlerhaft zitiert hat. Eine weitere Möglichkeit wäre ein Screenshot der Nius-Meldung, der den Instagram-Post des Vereins nur bis zur einer für Nius brauchbaren Textstelle beinhaltet. Dieser könnte mit Fragen wie *Warum zeigt Nius nicht den ganzen Post des Vereins?* / *Warum zitiert Nius die Aussage des Posts des Vereins fehlerhaft?* vorangestellt werden. In der weiteren Erarbeitung werden die Schülerinnen und Schüler mit der fehlenden journalistischen Genauigkeit und der mangelhaften Zitierweise vom Nius-Beitrag konfrontiert.⁴¹ Dies wird mit Fragen zur Motivation des Autors, zum Interesse der Leserschaft, dem entstandenen Schaden für Verein und Gesellschaft verknüpft. Auf diese Weise lässt sich die kognitive Dissonanz, die beim ersten Lesen der Kurzmeldung entstanden ist, auflösen und die Verortung von Autor und Ziel der Meldung wird deutlich. Die letzte Reflexionsfrage des Arbeitsauftrags beleuchtet das Märchenmodell und sein Potential als Analysewerkzeug für politische Texte.⁴² Da die Schülerinnen und Schüler mit den Fragen aus Arbeitsauftrag I Wissen auf die Gesellschaft transferieren müssen und Folgen des Beitrags antizipieren müssen, ist dieser Arbeitsauftrag kognitiv fordernder und im Anforderungsbereich II bis III anzusetzen.⁴³

Als vertiefende Hausaufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler weitere Meldungen auf Nius recherchieren, auf die sich das Märchenmodell anwenden lässt.⁴⁴ Auf diese Weise wird die Anwendung des Märchenmodells nicht nur wiederholt und die Sachkompetenz der Schülerinnen und Schüler sichergestellt, sondern die Lernenden handeln aktiv mit dem Märchenmodell, sodass ihre Handlungskompetenz gefördert wird und sie das Modell im Sinne des AFB II transferieren.⁴⁵ Außerdem ermöglicht die Hausaufgabe eine Überleitung zur nächsten Stundensequenz. Zu Beginn der nächsten Stunde stellen sich die Lernenden ihre Recherchen gegenseitig vor, so dass eine passgenaue Anknüpfung gewährleistet ist.⁴⁶ Um im folgenden Unterrichtsgeschehen das rechtspopulistische Narrativ von Nius im höheren Kontext aufzudecken, muss in den weiteren Arbeitsaufträgen die Standortgebundenheit und die Perspektive von Nius und Julian REICHELT beleuchtet werden.

Die Lernenden müssen erste Informationen zum Portal Nius und der dahinterstehenden Person erhalten, um das Portal und REICHELT verorten zu können. Da junge Lernende für die Recherche solcher relevanten Informationen in der Regel wenig Zeit investieren und für den Erhalt erster Informationen ChatGPT befragen, soll auch in dieser Unterrichtssequenz mit der KI gearbeitet werden. Ein kritischer Umgang mit KI und ihren Arbeitsweisen kann folglich nur gefördert

werden, wenn die Arbeitsweisen der Schülerinnen und Schüler im Unterricht integriert werden und die Lernenden für Probleme, wie beispielsweise eine nicht ausreichende Quellengrundlage der von der KI recherchierten Informationen, sensibilisiert werden. Darum erhalten die Schülerinnen und Schüler einen von ChatGPT generierten Text, der als Quellengrundlage lediglich WIKIPEDIA und NIUS selbst vorweist.⁴⁷ Dieser quellenunkritische Text ist für den Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler beabsichtigt. Der Text enthält Basisinformationen und erste Kritik an REICHELT und seiner Medienplattform.⁴⁸ Aus dem Text sollen Informationen zu Leserinnen und Lesern, Opfergruppen, Kritik etc. in eine Mindmap übertragen und sukzessiv im weiteren Unterrichtsverlauf ergänzt werden.⁴⁹ Ganz am Ende der Unterrichtssequenz soll dieser Text von den Schülerinnen und Schülern mit ihren erarbeiteten Informationen zu einem kritischen Text umgeschrieben werden. Zunächst nehmen die Schülerinnen und Schüler aber mithilfe des ChatGPT-Basistextes die erste Einordnung von NIUS und REICHELT in ein gesellschaftspolitisches Spektrum vor, also welcher politischen Ausrichtung er folgt, mit welchen Menschen er sich umgibt und arbeitet, oder wen er mit seinen Texten erreichen will.⁵⁰ Eine Vertiefung und Ergänzung dieses Überblicks soll durch einen Rechercheauftrag erfolgen. Zudem setzen sich die Lernenden an dieser Stelle des Unterrichts medienkritisch und quellenkritisch mit der KI-Leistung auseinander, so dass vor allem die Informationskritik und Medienanalyse gefördert werden.⁵¹ Sie sollen die unzulängliche Quellenarbeit von ChatGPT begründen, ihre Quellen selbstständig überprüfen und mit Informationen weiterer Quellen die Arbeit der KI in der Mindmap ergänzen.⁵² Um die Medienplattform jedoch in einen größeren gesellschaftspolitischen Kontext einordnen zu können, müssen nicht nur eine größere Menge vermeintlich journalistischer Texte gesichtet werden. Den Beiträgen von NIUS müssen auch seriöse Medienprodukte gegenübergestellt werden, damit sowohl Aufbau, Formulierungsweisen, Bezugnahmen und indirekte Diffamierungen als Strategien des rechtspopulistischen Mediums aufgedeckt werden können.⁵³

Dazu vergleichen die Schülerinnen und Schüler in mehreren Gruppen (in dieser Stunde waren es fünf Gruppen) einen NIUS-Text mit einem Text der Tagesschau oder des NDR.⁵⁴ Die hier aufgeführten Beispieltex te behandeln, wie bereits erwähnt, die Karnevalswagen im Düsseldorfer Rosenmontagsumzug des Jahres 2025 und die Einleitung des Fastenmonats Ramadan. An beiden NIUS-Texten lassen sich mithilfe des Märchenmodells weitere Tätergruppen, wie die Parteien SPD und Grüne und weitere Opfergruppen, wie die Steuerzahler, ausfindig machen. Besonders perfide ist die Bezugnahme auf das Attentat von München,⁵⁵ wenn NIUS über die Ramadanbeleuchtung⁵⁶ einiger Städte berichtet und somit das islamische Fest in den Kontext einer Gewalttat stellt.⁵⁷ Dies kann als gängige Strategie rechter Texte beschrieben werden⁵⁸ und soll mithilfe des Textvergleichs entlarvt werden. Die Gegenüberstellung der Texte von Tagesschau und dem NDR verdeutlicht den

Schülerinnen und Schülern, dass seriöse journalistische Arbeit die Komplexität der Sachinhalte aufzeigt und deshalb nur schwer mit dem Märchenmodell analysierbar ist. Eine klare Rollenzuschreibung in Opfer, Täter bzw. Verfolger und Retter ist nicht möglich, weil die seriösen Texte die Sachverhalte beschreiben, erklären und mit Hintergründen verknüpfen. Eine verkürzte Darstellung der Realität und das bloße Unterscheiden in Gut und Böse ist mit den Texten der Tagesschau und des NDR nicht möglich. Dies wird als Gruppenergebnis herausgestellt.⁵⁹ Die Ergänzung der Mindmap⁶⁰ mit weiteren Informationen zu Opfergruppen, Tätern, Profiteuren etc. wird von den Gruppen vorgenommen und bei der Ergebnispräsentation weitergeführt. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren somit eine umfassende Abbildung des rechtspopulistischen Weltbilds von Nius.⁶¹ Dies sind kognitiv fordernde Arbeitsaufträge, da der Umgang mit Texten gefördert wird und die Textverstehenskompetenz gefordert wird.⁶² Um die erarbeitete Kritik an Nius und ihren Medieninhalten zu vertiefen und um sie auszuformulieren, sollen die Schülerinnen und Schüler den ChatGPT-Text umformulieren, damit Leserinnen und Leser vor rechtspopulistischen Inhalten auf dieser Plattform gewarnt werden. Hier können die Schülerinnen und Schüler ihren Lernzuwachs der Sachkompetenz und der Medienkompetenz verdeutlichen und sich selbst vor Augen führen.⁶³ Um den Lernenden das Ausmaß rechtspopulistischer Medien zu verdeutlichen, sollen sie weitere Medien wie Nius recherchieren und eine Liste mit rechten und rechtspopulistischen Medienplattformen anfertigen.⁶⁴ So sensibilisieren sie sich dafür, dass Rechtspopulismus ein gesellschaftliches Problem darstellt.

Die Unterrichtsergebnisse zeigen, dass das Märchenmodell ein erfolgreiches Analysetool darstellt, weil viele Schüler*innen den Perspektivwechsel vornehmen konnten und die rechtspopulistische Weltsicht anhand der immer wiederkehrenden Rollen ablesen konnten. Die Feindlichkeit von Nius gegenüber der Anbringung einer Ramadan-Beleuchtung oder der dies befürwortenden Politiker*innen ist somit für die Schüler*innen greifbarer geworden. Trotzdem zeigt die Unterrichtssequenz auch, dass einige Schüler*innen den Perspektivwechsel nicht vornehmen konnten und die Rollenzuweisung von Verfolger, Opfer und Täter nicht im Sinne des rechtspopulistischen Texts gelang. Dies liegt vor allem an einem Mangel an Sachkompetenz. Wenn Schüler*innen nicht genug mit Tagespolitik konfrontiert werden, können sie keine der bereits genannten gesellschaftspolitischen Kategorien wie *rechts* oder *links* aufbauen. Fehlt die Sachkompetenz, kann kein Perspektivwechsel vorgenommen werden, da ein Bewusstsein für Perspektivität und Multiperspektivität nur entsteht, wenn Schüler*innen beispielsweise die inhaltliche Ausrichtung verschiedener Parteien unterscheiden können. All das lässt uns Autor*innen mit einem guten Gefühl bezüglich der Anwendung des Märchenmodells zurück. Gemischte Gefühle haben wir jedoch bezüglich des Stellenwerts politischer und demokratischer Erziehung an

Schulen. Hier müssten mehr Stunden zur Verfügung stehen, um eine grundlegende Sachkompetenz überhaupt fördern zu können.

Diese Unterrichtssequenz ist nur eine Möglichkeit, eine Herangehensweise an das Feld der Enttarnung rechtspopulistischer Texte. Sicherlich lässt sich das Märchenmodell noch in viele weitere Unterrichtshandlungen integrieren. Auch die rechtspopulistische Textgrundlage dürfte Stoff für die unterschiedlichsten Analyseverfahren bieten. Wir Autorinnen hoffen jedenfalls, dass wir mit unserer Unterrichtsidee zu einer wachsenden Sammlung an Analysewerkzeugen gegen Rechtspopulismus beitragen können.

Anhang: Arbeitsmaterialien

Phase	Unterrichtsgeschehen	Medium	Sozialform/ Methoden	Didaktisch- methodischer Kommentar
Einstieg	Bildeinstieg zum Märchen Rotkäppchen. SuS (Schülerinnen und Schüler) erzählen kurz das Märchen von Rotkäppchen. Über Impulsfragen werden die Rollen Opfer, Verfolger und Retter erarbeitet. Rollen und Beziehungen werden ins <i>triangle</i> eingesetzt. Erklärung Arbeitsauftrag.	Smartboard	Plenum Unterrichtsgespräch	Aktivierung durch Erzählung. Reaktivierung bekannter Textsorte Märchen. Visualisierung der Verknüpfung von Handlung und Rollen. Vermittlung von Zieltransparenz , indem die Aufgabenstellung besprochen wird.
Erarbeitung	Die SuS vertiefen das <i>Märchenmodell</i> , indem sie zwei weitere Modelle zu zwei weiteren Märchen beschriften. Die SuS wenden das Märchenmodell auf eine Kurznachricht an.	AB (Arbeitsblatt)	EA (Einzelarbeit)	Motivierend , da kognitive Anforderungen der Aufgaben steigen. Verknüpfung des Modells mit einem politischen Text. Klarer Lebensweltbezug . Kürze des Textes wirkt motivierend .

Phase	Unterrichtsgeschehen	Medium	Sozialform/ Methoden	Didaktisch- methodischer Kommentar
Zwischen- sicherung	Vergleich und Austausch der Beschriftungen. Austausch der Vermutungen, wer als Retter infrage kommt.	AB	PA (Partnerarbeit)	Ergebnissicherung durch Austausch. Füllen von Leerstellen im Text. Referierung auf Weltwissen .
Transfer	SuS bestimmen. Zielgruppe, Ziel des Autors, antizipieren den Schaden für die Opfergruppe und antizipieren den gesellschaftlichen Schad.	AB	PA	Erweiterung der Modell-Anwendung. Standortgebunden- heit des Autors. Gesellschaftliche Relevanz der Meldung wird erkennbar.
Sicherung	Präsentation der Ergebnisse. Besprechung der Inhalte. Klärung möglicher Fragen.	Smartboard	Plenum	Erkenntnisse werden allen zugänglich gemacht. Stundenziel wird deutlich.
Hausaufgabe	Recherche weiterer Kurznachrichten auf dem Portal nius.de, auf die sich das Märchenmodell anwenden lässt.	nius.de	EA	Die Erkenntnisse anwenden und transferieren, Recherche verdeutlicht das Ausmaß des Problems.

*Tabelle 14: Die Tabelle zeigt Ablauf, Medien und Methoden der ersten Stundensequenz, in der Schüler*innen das Märchenmodell kennenlernen und auf verschiedene Texte anwenden. (45 Minuten)*

Phase	Unterrichtsgeschehen	Medium	Sozialform/ Methoden	Didaktisch- methodischer Kommentar
Einstieg TZ1	Wiederholung Funktionsweise des Märchenmodells im Partnergespräch. Gegenseitige Vorstellung von recherchierter Kurzmeldung des Portals nius.de und die Anwendung des Modells darauf.	Smartboard. Recherche-Ergebnisse	Austausch mit Partner. Murmelphase	Aktivierung durch Erzählung. Reaktivierung bekannter Textsorte Märchen. Visualisierung der Verknüpfung von Handlung und Rollen. Vermittlung von Zieltransparenz , indem die Aufgabenstellung besprochen wird.
Erarbeitung 1 TZ3	Standortgebundenheit von nius.de und ihre Agenda aufzeigen (aufzeigen, was ChatGPT über REICHELT und NIUS sagt). Kritische Überprüfung von Quellen und ChatGPT.	AB	EA	Motivierend , da kognitive Anforderungen der Aufgaben steigen. Verknüpfung des Modells mit einem politischen Text. Klarer Lebensweltbezug . Kürze des Textes wirkt motivierend .
Zwischensicherung	Vergleich der Daten zur Standortgebundenheit von REICHELT und NIUS. Ergänzung der Mindmap.	AB	PA	Ergebnissicherung durch Austausch. Ansätze von Quellenkritik. Aufzeigen von Perspektivität.

Phase	Unterrichtsgeschehen	Medium	Sozialform/ Methoden	Didaktisch- methodischer Kommentar
Erarbeitung 2	Fünf Gruppen mit jeweils zwei Texten zum gleichen Thema und zwei Märchenmodellen. SuS erarbeiten, warum das Märchenmodell auf Nius-Artikel besser anwendbar ist als auf seriöse Artikel von der Tagesschau. SuS erarbeiten Feindbilder, vermeintliche Opfergruppen und wer mit den Nius-Artikeln politisch unterstützt wird.	AB	Gruppenarbeit	Erweiterung der Modell-Anwendung. Standortgebundenheit der Autoren. Gesellschaftlicher Schaden des Nius-Artikels wird erkennbar.
Sicherung	Präsentation der Ergebnisse. Ergänzung der weiteren Opfergruppen und Profiteure in der Mindmap.	Smartboard. AB-Übersicht.	Plenum	Erkenntnisse werden allen zugänglich gemacht. Stundenziel wird deutlich. Aufdeckung des ganzheitlichen Narrativs von Nius.

Phase	Unterrichtsgeschehen	Medium	Sozialform/ Methoden	Didaktisch- methodischer Kommentar
Hausaufgabe	Überarbeitung des ChatGPT-Textes mit den Erkenntnissen aus der Mindmap, warnender Text wird erstellt. Recherche weiterer Medienportale wie Nius; Erstellung einer Liste.	Liste von Portalen	EA	Die Erkenntnisse anwenden und transferieren. Recherche verdeutlicht das Ausmaß des Problems.

Tabelle 15: Die Tabelle zeigt den Stundenverlauf zur kritischen Anwendung des Märchenmodells auf die rechtspopulistischen Texte von Nius und ihre Analyse mittels des Vergleichs zu seriösen Medien. (90 Minuten)

Arbeitsmaterial A: Bildeinstieg

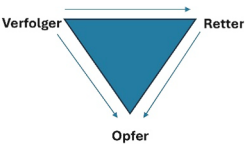


Abbildung 23: Bildimpuls: Das Opfer Rotkäppchen wird vom Helden, dem Jäger, vor dem Verfolger, dem Wolf gerettet. Schüler*innen beschriften das Modell nach KARPMAN daneben. (von Dana EFFENBERG mit ChatGPT generiertes KI-Bild)

Arbeitsauftrag I

Einzelarbeit

- Beschrifte das Märchenmodell für diese Märchen.
- Wende das Märchenmodell auf diesen Text an, indem du das Märchenmodell mit dem im Text genannten Täter bzw. dem Opfer beschriftest. Stelle Vermutungen an, wer der Retter sein könnte.

Partnerarbeit

- Vergleicht eure Erarbeitung und Ideen, wer der Retter im letzten Text sein könnte.
- Diese Meldung wurde auf dem Medienportal nius.de veröffentlicht. Der Verein spricht PoC-Kids an, lädt aber ALLE Kinder ein. Nius stellt den Post des Vereins so dar, als wenn weiße Kinder von dem Verein diskriminiert würden.

Stellt Vermutungen an...

...welches Ziel der Nius-Autor mit so einer Meldung verfolgt.

...welche Menschen diese Nius-Meldung interessant finden.

...welchen Schaden der Nius-Autor für den Verein als auch für die Gesellschaft verursacht.

...warum sich das Märchenmodell auch für Untersuchung politischer Texte geeignet.

Hausaufgabe II

Recherchiert weitere Meldungen auf Nius und wendet das Märchenmodell auf diese an. Überlegt auch, welche Schäden mit dieser Kurzmeldung entstehen und warum Leserinnen und Leser sich für diese Kurzmeldung interessieren könnten.

Arbeitsauftrag III

Erklärt euch gegenseitig, wie das Märchenmodell funktioniert.

Stellt euch gegenseitig eure recherchierten Kurznachrichten vor und wie man das Märchenmodell darauf anwenden kann.

Arbeitsauftrag IV

- Lest den ChatGPT-Text zu Julian Reichelt und Nius und ergänzt die Mindmap mit Infos aus dem Text.
- Überprüft die Arbeit von ChatGPT, indem ihr den Text mit den Inhalten der angegebenen Quellen überprüft und auf weiteren Seiten über Reichelt und Nius recherchiert. Begründet, warum die verwendeten Quellen von ChatGPT für eine

aussagekräftige Informationslage über Nius und Reichelt nicht ausreichend sind.

- Ergänzt die Mindmap mit weiteren Informationen eurer Recherche.
- Tauscht euch dann mit eure Sitznachbarn aus.

Arbeitsauftrag V

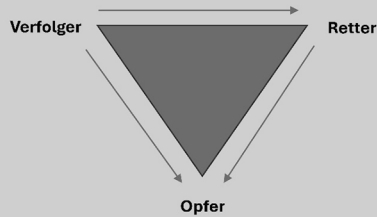
- Lest beide Texte und vergleicht sie, bezüglich sprachlicher Gestaltung und Informationsgehalt. Entscheidet euch, welcher Text seriöser wirkt, und erklärt eure Entscheidung.
- Wendet das Märchenmodell auf beide Texte an. Erklärt, warum das Märchenmodell auf den Nius-Text leichter anzuwenden ist als auf den anderen Text.
- Tragt Erkenntnisse eurer Gruppenarbeit in die Mindmap ein.

Arbeitsauftrag VI

- Tragt weitere Opfergruppen, Profiteure und Informationen zu Leserinnen und Leser in der Mindmap ein.
- Überarbeitet den ChatGPT-Text über Nius mit allen Informationen, die ihr in der Mindmap gesammelt habt. Verbessert den Text, sodass er andere Nutzerinnen und Nutzer über Nius und Reichelt aufklärt.
- Recherchiert, ob es weitere Medienportale wie Nius gibt und führt eine Liste an.

Arbeitsmaterial B

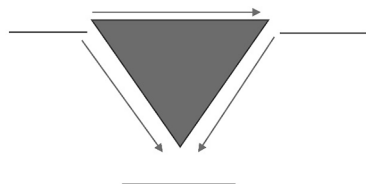
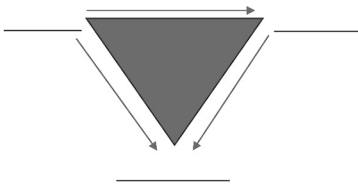
Ein Märchen ist eine Erzählung, die immer gleich aufgebaut ist. Die verschiedenen Figuren eines Märchens haben bestimmte Aufgaben, damit die Erzählung eine Handlung hat. Die Figuren haben also eine Rolle (Verfolger, Retter, Opfer) in der Erzählung des Märchens. Wenn man dies verbildlichen möchte, könnte die Handlung mit den Rollen so dargestellt werden:



Aufgabe 1) Beschrifte das Märchenmodell für diese Märchen.

Schneewittchen

Rapunzel

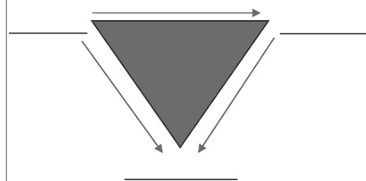


Aufgabe 2) Wende das Märchenmodell auf diesen Text an, indem du das Märchenmodell mit dem im Text genannten Täter (Verfolger), dem Opfer beschriftest. Stelle Vermutungen an, wer der Retter sein könnte.

Hellhäutige Kinder nicht willkommen: Wie ein Verein auf Kosten von Steuerzahlern Hass gegen Weiße verbreitet

Weiße Kinder sind nicht erwünscht: Auf Instagram lädt der Verein Joliba e.V. sogenannte „PoC“ Kinder zu einem Spielertreffen ein.

Quelle: <https://www.nius.de> (Stand: 12.03.25)



*Abbildung 24: Das Arbeitsblatt dient dazu, dass die Schüler*innen eine kurze Erklärung zum Märchenmodell erhalten und es danach direkt auf weitere Märchen und die Kurzmeldung anwenden können. (erstellt von Dana EFFENBERG)*

Arbeitsmaterial C mit dazugehörigem Arbeitsauftrag IV

Wer steht hinter Nius?

ChatGPT hat folgenden Text zu Julian Reichelt und Nius geschrieben.

- 1) Lest den ChatGPT-Text zu Julian Reichelt und Nius und ergänzt die Mindmap mit Infos aus dem Text.
- 2) Überprüft die Arbeit von ChatGPT, indem ihr den Text mit den Inhalten der angegebenen Quellen überprüft und auf weiteren Seiten über Reichelt und Nius recherchiert.
- 3) Ergänzt die Mindmap mit weiteren Informationen eurer Recherche.
- 4) Tauscht euch dann mit euren Sitznachbarn aus.

Julian Reichelt ist ein deutscher Journalist, der von Februar 2017 bis Oktober 2021 als Vorsitzender der Chefredaktionen und Chefredakteur Digital der "Bild"-Zeitung tätig war. Julian Reichelt wurde im Oktober 2021 als Vorsitzender der Chefredaktionen der Bild-Zeitung entlassen. Der Springer-Verlag begründete dies mit Verstößen gegen die Unternehmensrichtlinien. Eine interne Untersuchung hatte Hinweise darauf ergeben, dass Reichelt Machtmissbrauch im Zusammenhang mit Beziehungen zu Mitarbeiterinnen vorgeworfen wurde. Ihm wurde unter anderem angelastet, junge Journalistinnen bevorzugt zu haben, mit denen er intime Beziehungen hatte. Diese Affäre führte zu wachsenden öffentlichen Druck und schließlich zu seiner Entlassung durch den Springer-Konzern. Nach seinem Ausscheiden startete er im Juli 2022 den YouTube-Kanal "Achtung, Reichelt!", der seit 2023 Teil des Onlineportals Nius ist.

Wikipedia – Die freie Enzyklopädie Nius ist ein deutschsprachiges Onlinemedium, das im Juli 2023 gegründet wurde. Es versteht sich selbst als Stimme der Mehrheit und legt Wert darauf, die Lebensrealität und Anliegen der Menschen abzubilden. Nius Allerdings wird Nius von mehreren Medien als rechtspopulistisch und rechtskonservativ eingestuft.

Quelle: Arbeitsauftrag von Dana EFFENBERG. Zu analysierender Text von ChatGPT.

Arbeitsmaterial D

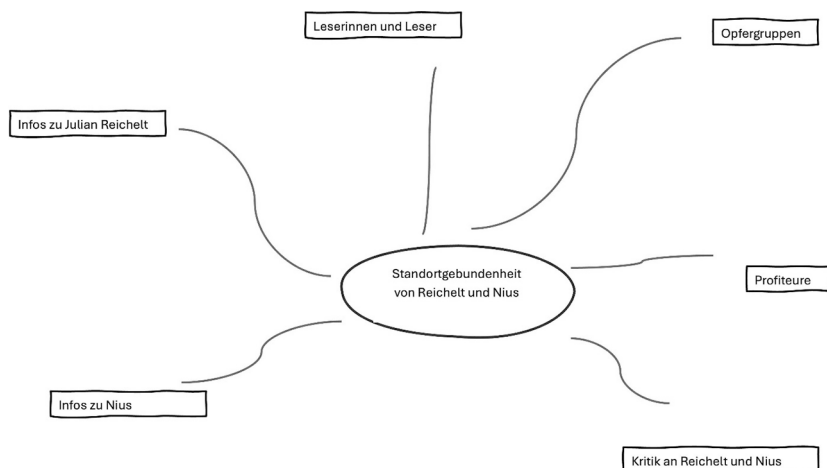


Abbildung 25: Mindmap für die erste Recherche zu NIUS. Schüler*innen ergänzen die Mindmap stetig mit Informationen zur Vervollständigung des rechtspopulistischen Auftritts von NIUS (erstellt von Dana EFFENBERG)

Bibliographie

- Philip BANSE / Ulf BUERMAYER: *Lage der Nation* LdN417 (2025). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://lagedernation.org/podcast/ldn417-merz-weg-ins-kanzleramt-verbaut-kein-notstand-durch-kriminalitaet-tempolimit-rettet-leben-keller-speicher-ans-stromnetz-trumps-zoelle-usa-beenden-entwicklungs-hilfe-trump-will-gaza/#ldn>.
- Michele BARRICELLI / Peter GAUTSCHI / Andreas KÖRBER: *Historische Kompetenzen und Kompetenzmodell*. In: Michele Barricelli / Martin Lücke (Hrsg.): *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*. Schwalbach 2012, S. 207–235.
- Jürgen BAURMANN / Clemens KAMMLER / Astrid MÜLLER (Hrsg.): *Handbuch Deutschunterricht. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens. Praxis Deutsch*. 2019.
- J. M. BERGER: *Extremism*. 2018. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.7551/mitpress/11688.001.0001>.
- Fritz BREITHAUPT: *Das narrative Gehirn. Was unsere Neuronen erzählen*. Berlin 2022.
- DEUTSCHLANDFUNK KULTUR: *Märchen. Und wenn sie nicht gestorben sind ...* (17.10.2024). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.deutschlandfunkkultur>

- .de/maerchen-symbolik-tradition-kritik-moderner-umgang-gebrueder-grimm-100.html.
- DEUTSCHER PRESSERAT: *Ethische Standard für den Journalismus. Publizistische Grundsätze (Pressekodex)*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.presserat.de/pressekodex.html>.
- Phillipe FISCHER: *Nur zwei Ortskräfte an Board: Erneut Afghanen-Flieger in Berlin gelandet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/nachrichten/news/nur-2-ortskraefte-afghanen-flieger-berlin-gelandet/831ccc99-1ea2-4800-b8dc-ee65b8b6e7b1>.
- Oliver GEISTER: *Märchen in dunklen Zeiten. Geschichte des Märchens im „Dritten Reich“*. Münster 2021. Letzter Zugriff am: 15. August 2015 über: <https://agenda-verlag.de/wp-content/uploads/Geister-2.pdf>.
- Petra GRIMM / Susanne KUHNERT (Hrsg.): *Märchen und Erzählungen der digitalen Ethik*. Stuttgart 2021. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://hdms.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/6693/file/maerchenbuch.pdf>.
- Meike HENSEL-GROBE: *Problemorientierung und problemlösendes Denken*. In: Michele Barricelli / Martin Lücke (Hrsg.): *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*. Wochenschau Geschichte. 2012, S. 50–60.
- Thomas HESTERMANN: *Wie häufig nennen Medien die Herkunft von Tatverdächtigen? Eine Expertise für den Mediendienst Integration*. 2019. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Expertise_Hestermann_Herkunft_von_Tatverdaechtigen_in_den_Medien.pdf.
- Peter HILD: *Düsseldorf: Zwei Tilly-Mottowagen schon vor Rosenmontag zu sehen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/tilly-mottowagen-duesseldorf-schon-vor-rosenmontag-zu-sehen-100.html>.
- HOCHSCHULE DER MEDIEN: *Institut für Digitale Ethik*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/institut>.
- Sylvia JAKI / Tom DE SMEDT: *Right-wing German Hate Speech on Twitter: Analysis and Automatic Detection*. 2018. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://arxiv.org/pdf/1910.07518>.
- Sylvia JAKI / Tom DE SMEDT / Maja GWÓZDŹ / Rudresh PANCHAL / Alexander ROSSA / Guy DE PAUW: *Online hatred of women in the Incels.me forum*. In: *Journal of Language Aggression and Conflict* 7 (2019), S. 240–268. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.1075/jlac.00026.jak>.
- Roland JOST: *Sachtexte versus literarische Texte?* In: Marin Fix / Roland Jost (Hrsg.): *Sachtexte im Deutschunterricht*. Band 19, Hohengehren 2010, S. 19–24.
- JUNIORWAHL.DE: *Ergebnisse der Juniorwahl 2025*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.juniorwahl.de/bundestagswahl>.
- Stephen B. KARPMAN: *Fairy tales and script drama analysis*. In: *Transactional Analysis* 26 (1968), S. 39–43.

- Julian KREMER: *Verbundprojekt Digital//Dialog 21 stellt Ergebnisse vor*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.netzwerk-medienethik.de/2022/05/12/verbundprojekt-digital-dialog-21-stellt-seine-ergebnisse-vor>.
- Friedrich W. KRON / Eiko JÜRGENS / Jutta STANDOP: *Grundwissen Didaktik*. Stuttgart 2024.
- KULTURMINISTER KONFERENZ: *Bildungsstandards der Kulturminister Konferenz*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.kmk.org/themen/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards.html#c5034>.
- Hannes LIEBRANDT: *„Das Recht mich zu richten, spreche ich Ihnen ab!“ Der Selbstmord der nationalsozialistischen Elite 1944/1945*. Paderborn 2017. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://doi.org/10.30965/9783657786961_005.
- Martin LÜCKE: *Multiperspektivität, Kontroversität, Pluralität*. In: Michele Barricelli / Martin Lücke (Hrsg.): *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*. Wochenschau Geschichte. 2012, S. 281–288.
- MÄRCHENBRAUSE: *Märchen in der modernen Literatur: Zeitlose Erzählungen im neuen Gewand*. (27. Mai 2025). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.maerchenbrause.de/maerchen/moderne-maerchen>.
- MEDIENKOMPETENZRAHMENNRW: *Medienkompetenz Rahmen NRW*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://medienkompetenzrahmen.nrw>.
- Thomas NIEHR / Jana REISSEN-KOSCH: *Volkes Stimme? Zur Sprache des Rechtspopulismus*. Bonn 2019.
- NIUS-REDAKTION: *Erstmals in der Hauptstadt. Rathaus wird zum Ramadan festlich beleuchtet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/terror-muenchen-rathaus-ramadanbeleuchtung/d88ab50a-da14-40b1-a86b-7d2b6bf25f63>.
- NIUS-REDAKTION: *Rechtsanwalt erstattet Anzeige: Hier fährt das riesige Anti-AfD-Hakenkreuz durch Düsseldorf zum Rosenmontag*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/rechtsanwalt-erstattet-anzeige-hier-faehrt-das-riesige-anti-afd-hakenkreuz-durch-duesseldorf-zum-rosenmontag/bdc428c0-0671-4b2c-9498-77ddd3f6cad6>.
- Samira E. OUASSIL / Friedemann KARIG: *Erzählende Affen Mythen, Lügen, Utopien: Wie Geschichten unser Leben bestimmen*. 2023.
- Joelle RAUTENBERG: *Hellhäutige Kinder nicht willkommen: Wie ein Verein auf Kosten von Steuerzahlern Hass gegen Weiße verbreitet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/wie-ein-verein-auf-kosten-von-steuerzahlern-hass-gegen-weisse-verbreitet>.
- REDAKTION DER TAGESSCHAU: *Flug mit 132 Geflüchteten in Deutschland gelandet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.tagesschau.de/inland/flug-afgh-anistan-100.html>.
- Michael SAUER: *Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik*. Hannover 2018.

- Bitá SCHAFINEYA: *Beginn des Ramadans: Vorbereitung und Vorfreude auf das Fest*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.ndr.de/kultur/sendungen/freitaagsforum/Beginn-des-Ramadan-Vorbereitungen-und-Vorfreude-auf-Fest,ramadan404.html>.
- Monika SCHWARZ-FRIESEL: *Sprache und Emotion*. 2013. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.36198/9783838540399>.
- Daniel SIEMENS: *Sturmabteilung. Die Geschichte der SA*. Berlin 2019.
- Christiane TOVAR: *Nationalsozialismus. Die SS*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus/die_ss/index.html.
- WIKIPEDIA: *Datei: Dramadreiseck.svg*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://de.wikipedia.org/wiki/File:Dramadreiseck.svg>.
- ZDF MAGAZIN ROYALE: *Nius: Wo Rechte eine Bühne bekommen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.zdf.de/video/shows/zdf-magazin-royale-102/zdf-magazin-royale-vom-6-dezember-2024-100>.
- Andreas ZICK / Beate KÜPPER / Nico MOKROS: *Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23*. Bonn 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2023>.

Anmerkungen

- 1 Zum Speak Up! Lab: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114; ausführlicher mit dem erwähnten Workshop beschäftigt sich ein anderer Beitrag Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244.
- 2 Zu den Hintergründen siehe die Fritteninterviews mit beiden Autorinnen: Dana EFFENBERG / Sabrina KIRSCHNER: *„Manchmal fühlt sich das Fach Politik an wie Verteidigung gegen die dunklen Künste in Harry Potter“ – Auf eine Fritte mit Dana EFFENBERG und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 735–744 und

- Tomke LASK / Sabrina KIRSCHNER: *Konsensverschiebungen bei einer Fritte – Auf eine Fritte mit Tomke LASK und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 523–536.
- 3 Stephen B. KARPMAN: *Fairy tales and script drama analysis*. In: *Transactional Analysis* 26 (1968), S. 39–43.
- 4 DEUTSCHLANDFUNK KULTUR: *Märchen. Und wenn sie nicht gestorben sind ...* (17.10.2024). Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/maerchen-symbolik-tradition-kritik-moderner-umgang-gabrueuer-grimm-100.html>.
- 5 MÄRCHENBRAUSE: *Märchen in der modernen Literatur: Zeitlose Erzählungen im neuen Gewand*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.maerchenbrause.de/maerchen/moderne-maerchen>.
- 6 Oliver GEISTER: *Märchen in dunklen Zeiten. Geschichte des Märchens im „Dritten Reich“* Münster 2021, S. 8 ff. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://agenda-verlag.de/wp-content/uploads/Geister-2.pdf>.
- 7 Die Sturmabteilung oder SA war zu Anfang der Gründung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) ihr Ordnungsdienst. Dieser entwickelte sich über die Jahre in eine paramilitärische Miliz, die eine wichtige Rolle bei der Etablierung der NS-Diktatur spielte. Siehe dazu: Daniel SIEMENS: *Sturmabteilung. Die Geschichte der SA*. Berlin 2019.
- 8 Die Schutzstaffel, kurz SS, war ursprünglich die Leibgarde von Adolf HITLER. Unter Heinrich HIMMLER wurde sie zur mächtigsten Organisation des NS-Regimes. Christiane TOVAR: *Nationalsozialismus. Die SS*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus/die_ss/index.html.
- 9 Zur Heroisierung des Todes in der nationalsozialistischen Ideologie siehe: Hannes LIEBRANDT: *„Das Recht mich zu richten, spreche ich Ihnen ab!“ Der Selbstmord der nationalsozialistischen Elite 1944/1945*. Paderborn 2017, S. 50–64. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: https://doi.org/10.30965/9783657786961_005.
- 10 Oliver GEISTER: *Märchen in dunklen Zeiten. Geschichte des Märchens im „Dritten Reich“* Münster 2021, 10. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://agenda-verlag.de/wp-content/uploads/Geister-2.pdf>.
- 11 Siehe dazu: HOCHSCHULE DER MEDIEN: *Institut für Digitale Ethik*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/institut>.
- 12 Petra GRIMM / Susanne KUHNERT (Hrsg.): *Märchen und Erzählungen der digitalen Ethik*. Stuttgart 2021, S. 12–13. Letzter Zugriff am: 15. August 2025

- über: <https://hdms.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/6693/file/maerchenbuch.pdf>.
- 13 Julian KREMER: *Verbundprojekt Digital//Dialog 21 stellt Ergebnisse vor*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.netzwerk-medienethik.de/2022/05/12/verbundprojekt-digital-dialog-21-stellt-seine-ergebnisse-vor>.
 - 14 Stephen B. KARPMAN: *Fairy tales and script drama analysis*. In: *Transactional Analysis* 26 (1968), S. 39–43.
 - 15 WIKIPEDIA: *Datei: Dramadrieck.svg*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Dramadrieck.svg>.
 - 16 Vgl. Andreas ZICK / Beate KÜPPER / Nico MOKROS: *Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23*. Bonn 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitt-e-studie-2023>.
 - 17 Vgl. Friedrich W. KRON / Eiko JÜRGENS / Jutta STANDOP: *Grundwissen Didaktik*. Stuttgart 2024, S. 162.
 - 18 Vgl. Roland JOST: *Sachtexte versus literarische Texte?* In: Marin Fix / Roland Jost (Hrsg.): *Sachtexte im Deutschunterricht*. Band 19, Hohengehren 2010, S. 22.
 - 19 Vgl. Friedrich W. KRON / Eiko JÜRGENS / Jutta STANDOP: *Grundwissen Didaktik*. Stuttgart 2024, S. 178 ff.
 - 20 Vgl. JUNIORWAHL.DE: *Ergebnisse der Juniorwahl 2025*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.juniorwahl.de/bundestagswahl>.
 - 21 Vgl. Friedrich W. KRON / Eiko JÜRGENS / Jutta STANDOP: *Grundwissen Didaktik*. Stuttgart 2024, S. 135–137.
 - 22 Vgl. Martin LÜCKE: *Multiperspektivität, Kontroversität, Pluralität*. In: Michele Barricelli / Martin Lücke (Hrsg.): *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*. Wochenschau Geschichte. Schwalbach 2012, S. 282 ff.
 - 23 Jürgen BAURMANN / Clemens KAMMLER / Astrid MÜLLER (Hrsg.): *Handbuch Deutschunterricht. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens. Praxis Deutsch*. Hannover 2019, S. 132–135.
 - 24 Vgl. Michael SAUER: *Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik*. Hannover 2018, S. 63 ff.
 - 25 Vgl. Thomas NIEHR / Jana REISSEN-KOSCH: *Volkes Stimme? Zur Sprache des Rechtspopulismus*. Bonn 2019, S. 24 ff.
 - 26 Vgl. Arbeitsmaterial D und E.
 - 27 Vgl. Meike HENSEL-GROBE: *Problemorientierung und problemlösendes Denken*. In: Michele Barricelli / Martin Lücke (Hrsg.): *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*. Wochenschau Geschichte. Schwalbach 2012, S. 57 ff.
 - 28 Vgl. DEUTSCHER PRESSERAT: *Ethische Standard für den Journalismus. Publizistische Grundsätze (Pressekodex)*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.presserat.de/pressekodex.html>.

- 29 Vgl. ZDF MAGAZIN ROYALE: *Nius: Wo Rechte eine Bühne bekommen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.zdf.de/video/shows/zdf-magazin-royale-102/zdf-magazin-royale-vom-6-dezember-2024-100>.
- 30 NIUS-REDAKTION: *Erstmals in der Hauptstadt. Rathaus wird zum Ramadan festlich beleuchtet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/terror-muenchen-rathaus-ramadanbeleuchtung/d88ab50a-da14-40b1-a86b-7d2b6bf25f63>.
- 31 Bitā SCHAFINEYA: *Beginn des Ramadans: Vorbereitung und Vorfreude auf das Fest*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.ndr.de/kultur/sendungen/freitagsforum/Beginn-des-Ramadan-Vorbereitungen-und-Vorfreude-auf-Fest,ramadan404.html>.
- 32 NIUS-REDAKTION: *Rechtsanwalt erstattet Anzeige: Hier fährt das riesige Anti-AfD-Hakenkreuz durch Düsseldorf zum Rosenmontag*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/rechtsanwalt-erstattet-anzeige-hier-faehrt-das-riesige-anti-afd-hakenkreuz-durch-duesseldorf-zum-rosenmontag/bdc428c0-0671-4b2c-9498-77ddd3f6cad6>.
- 33 Peter HILD: *Düsseldorf: Zwei Tilly-Mottowagen schon vor Rosenmontag zu sehen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/tilly-mottowagen-duesseldorf-schon-vor-rosenmontag-zu-sehen-100.html>.
- 34 Phillipe FISCHER: *Nur zwei Ortskräfte an Board: Erneut Afghanen-Flieger in Berlin gelandet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/nachrichten/news/nur-2-ortskraefte-afghanen-flieger-berlin-gelandet/831ccc99-1ea2-4800-b8dc-ee65b8b6e7b1>. Außerdem: REDAKTION DER TAGESSCHAU: *Flug mit 132 Geflüchteten in Deutschland gelandet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.tagesschau.de/inland/flug-afghanistan-100.html>.
- 35 Vgl. Jürgen BAURMANN / Clemens KAMMLER / Astrid MÜLLER (Hrsg.): *Handbuch Deutschunterricht. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens. Praxis Deutsch*. 2019, S. 164–167.
- 36 Vgl. Michael SAUER: *Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik*. Hannover 2018, S. 80 ff.
- 37 Vgl. Tabelle 14.
- 38 Vgl. Arbeitsmaterial A: Bildeinstieg.
- 39 Vgl. Arbeitsmaterial B und Arbeitsauftrag I.
- 40 Joelle RAUTENBERG: *Hellhäutige Kinder nicht willkommen: Wie ein Verein auf Kosten von Steuerzahlern Hass gegen Weiße verbreitet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/wie-ein-verein-auf-kosten-von-steuerzahlern-hass-gegen-weisse-verbreitet>
- 41 Vgl. Arbeitsauftrag I.
- 42 Vgl. Arbeitsauftrag I.

- 43 Vgl. KULTURMINISTER KONFERENZ: *Bildungsstandards der Kulturminister Konferenz*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.kmk.org/themen/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards.html#c5034>. In den Anforderungsbereichen I-III wird die Komplexität der Aufgaben gemessen. Der Anforderungsbereich I umfasst ein einfaches Anforderungsniveau, auf dem Schüler*innen reproduzieren. Der herausfordernde Anforderungsbereich III verlangt von Schüler*innen eine selbstständige Problemlösung zu finden.
- 44 Vgl. Hausaufgabe II.
- 45 Michele BARRICELLI / Peter GAUTSCHI / Andreas KÖRBER: *Historische Kompetenzen und Kompetenzmodell*. In: Michele Barricelli / Martin Lücke (Hrsg.): *Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts*. / Schwalbach 2012, S. . 213 ff.
- 46 Vgl. Arbeitsauftrag III.
- 47 Vgl. Arbeitsmaterial C.
- 48 Vgl. Arbeitsmaterial C.
- 49 Vgl. Arbeitsmaterial C und Arbeitsauftrag IV.
- 50 Vgl. Arbeitsmaterial D.
- 51 Vgl. MEDIENKOMPETENZRAHMEN NRW: *MedienKompetenz Rahmen NRW*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://medienkompetenzrahmen.nrw>.
- 52 Vgl. Arbeitsauftrag IV.
- 53 Vgl. Thomas NIEHR / Jana REISSEN-KOSCH: *Volkes Stimme? Zur Sprache des Rechtspopulismus*. Bonn 2019, S. 49 ff.
- 54 Vgl. NIUS-REDAKTION: *Erstmals in der Hauptstadt. Rathaus wird zum Ramadan festlich beleuchtet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/terror-muenchen-rathaus-ramadanbeleuchtung/d88ab50a-da14-40b1-a86b-7d2b6bf25f63>, Bit a SCHAFINEYA: *Beginn des Ramadans: Vorbereitung und Vorfreude auf das Fest*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.ndr.de/kultur/sendungen/freitagforum/Beginn-des-Ramadan-Vorbereitungen-und-Vorfreude-auf-Fest,ramadan404.html>, NIUS-REDAKTION: *Rechtsanwalt erstattet Anzeige: Hier fährt das riesige Anti-AfD-Hakenkreuz durch Düsseldorf zum Rosenmontag*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/gesellschaft/news/rechtsanwalt-erstattet-anzeige-hier-faehrt-das-riesige-anti-afd-hakenkreuz-durch-duesseldorf-zum-rosenmontag/bdc428co-0671-4b2c-9498-77ddd3f6cad6>, Peter HILD: *Düsseldorf: Zwei Tilly-Mottowagen schon vor Rosenmontag zu sehen*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/tilly-mottowagen-duesseldorf-schon-vor-rosenmontag-zu-sehen-100.html>, Phillipe FISCHER: *Nur zwei Ortskräfte an Board: Erneut Afghanen-Flieger in Berlin gelandet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://www.nius.de/nachr>

ichten/news/nur-2-ortskraefte-afghanen-flieger-berlin-gelandet/831ccc99-1e
 az-4800-b8dc-ee65b8b6e7b1. Außerdem: REDAKTION DER TAGESSCHAU: *Flug
 mit 132 Geflüchteten in Deutschland gelandet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025
 über: <https://www.tagesschau.de/inland/flug-afghanistan-100.html>.

- 55 Bei einem Attentat am 13. Februar 2025 in München steuerte ein Mann sein
 Auto in eine gewerkschaftliche Demonstration und tötete dabei eine Mutter
 und ihr Kind. Er verletzte dabei 54 Personen teils schwer.
- 56 Der Ramadan ist der muslimische Fastenmonat. Er stellt eine Zeit
 der Besinnung dar und daher so wichtig wie die Weihnachtszeit des
 Christentums. So wie für Weihnachten hängen einige Städte auch
 Beleuchtung für den Ramadan auf. Diese Beleuchtung ist somit Ausdruck von
 Religionsfreiheit und Gemeinschaftlichkeit.
- 57 Vgl. NUIS-REDAKTION: *Erstmals in der Hauptstadt. Rathaus wird zum Ramadan
 festlich beleuchtet*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: [https://www.nius.
 de/gesellschaft/news/terror-muenchen-rathaus-ramadanbeleuchtung/d88a
 b50a-da14-40b1-a86b-7d2b6bf25f63](https://www.nius.de/gesellschaft/news/terror-muenchen-rathaus-ramadanbeleuchtung/d88a

 b50a-da14-40b1-a86b-7d2b6bf25f63).
- 58 Vgl. Thomas NIEHR / Jana REISSEN-KOSCH: *Volkes Stimme? Zur Sprache des
 Rechtspopulismus*. Bonn 2019, S. 144.
- 59 Vgl. Arbeitsauftrag V.
- 60 Vgl. Arbeitsmaterial D.
- 61 Vgl. Arbeitsauftrag V und VI.
- 62 Vgl. Jürgen BAURMANN / Clemens KAMMLER / Astrid MÜLLER (Hrsg.):
*Handbuch Deutschunterricht. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens. Praxis
 Deutsch*. 2019, S. 112–115.
- 63 Vgl. Arbeitsauftrag VI.
- 64 Vgl. Arbeitsauftrag VI.